

drusch entsteht' [Hemmighsn.-Ei]. Vgl. *pälmen*.

Palmbüschel M.? dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.) [Katholischwillenroth-Ge Fu Wüstensachsen-Gf].

Palme F. Wie schd. Ferner 1. Pl. 'Palmsonntag'. Nur urkundlich, so z. B. 1387 in dem Ausgaberegister des Rentmeisters Heinrich von Schönstadt zu Marburg: *Item uff den dinstag nach palmen . . .* (Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. 40, 267). Vgl. *Palmsonntag*. — 2. *Palmen* (Pl. ?), *Palm* M. 'der am Palmsonntag hergestellte und geweihte Strauß von Zweigen' (Weide, Buchsbaum usw.) [Nassau (außer Ul Di), Ge Fu Poppenhsn.-Gf Ginseldf.-Ma Ki Eppe-Ei, Naumburg-Wo (neben *Palmstrauch*), Hg]. Vgl. *Palmenbusch*, *-strauß*, *-wisch*, *Palmbüschel*, *-strauch*, *-wedel*, *-zweig*. — 3. 'Buchsbaum (*buxus sempervirens*)' [Wsl. Langenschwalb.-Ut Etlbn.]. So genannt, weil man während des Hochamts am Palmsonntag *Pälme sä' ene*, d. i. 'Buchsbaum (statt Palmen) weihen' läßt [Etlbn. Vgl. P. 2]. Zweige der P. 2 werden zu Guirlanden für den Sarg verwandt, werden ferner nach der Weihe zu Schutz und Segen hinter das Kruzifix in der Stube, an die Stall- oder Scheunenwand, auf die Gräber, in jeden Acker gesteckt [ebd.]. — 4. * 'Blüten(knospen) der Weide (*salix caprea*)' [Wirges-Uw Mühlb.-Li Selt. Kassel-Ge, Altenst.-Bü?, Salzschrif-Fu, Geilshsn.-Gi?, Wolfert.-Ki Stammen-Hg]. Auch sie ließ man statt Palmen am Palmsonntag weihen [Wirges Salzschrif. Vgl. P. 2]. Im jetzt evangelischen Wolfert. (und so öfter?) Rest aus katholischer Zeit. Vgl. *Weidenkätzchen* und *Palmweide*. — 5. * 'Farnkraut' (d. i. Wurmfarne = *aspidium filix mas* und Tüpfelfarne = *polypodium vulgare*?) [Niedertiefenb.-Ul].

Formen: (Laienschrbg.): *Palme* Mühlb.; *Balme* Kassel-Ge; *Palm* M. (P. 2) nur Etlbn. — Vgl. zu P. 2, 3 und 4 Handwörterb. des deutschen Aberglaubens 6, 1365 f. — Für P. 2 und die dort genannten Synonyme wurde das Ergebnis von Frage 64 a-e des Atlas der deutschen Volkskunde benutzt.

pälmen * 'stark (qualmend) rauchen' (Tabak) [Fk-Thalitter Marienhgn. Volkmarshen-Wo Rho.], * 'rußen' (von der Lampe) [Battenshn.-Fk]. Vgl. *Pälmen*.

Formen: *palman* (zu ä s. 300, 29) Rho; *pälmen* (Laienschrbg.) Thalitter. Das ä in Rho. als Umlaut von wg. a wie als wg. ē auffaßbar. — Vgl. noch Saul, Ein Beitrag z. hess. Idiot., 12.

Palmenbusch M.? dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.) [Hochhm. a. M. Falkenstn.-Ot].

Palm(en)strauß M.? Auch Dim. dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.). [Rh Ul Uw We Li Waldernb.-Ol Frankf.-Sossenhm. Großkrotzenburg-Ha Weiperz-Schl Fu].

Palm(en)wisch M.? dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.) [Krümmel-Uw Li, Ow (auch Rotzenhahn?)].

Palmesel M. 1. 'die besonders dicken Kätzchen einer bestimmten Weidenart' [Niederahr-We (neben *Eselchen*). Die gewöhnlichen Salweidenkätzchen dort *Weidenkätzchen*]. — 2. Schelte für einen, der am Palmsonntag nichts Neues an Kleidern trägt [Wsl.].

Zu P. 1: Wie auf Befragen ausdrücklich angegeben wird, werden in Niederahr nicht die P. 1, sondern die *Weidenkätzchen* zur Weihe am Palmsonntag (s. *Palme* 4) verwandt.

Palmsonntag, *Palmsonntag* M. Wie schd. Am P. werden in den katholischen Kirchen *Palmen* geweiht (s. *Palme* 2. 3). Urkundlich für 'Palmsonntag' *Palmen* Pl. (s. *Palme* 1) und *Palmtag* (s. d.).

Palmstrauch M.? dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.)

[Naumburg-Wo (neben *Palme* 2)].

Palntag M. 'Palmsonntag'. Nur urkundlich, s. z. B. 1497 in dem handschriftlichen Gerichtsprotokollbuch von Caub-Go: *Mandag nach Palmdag*. Vgl. *Palmsonntag*.

Palmwedel M.? dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.) [Simmershsn.-Gf].

Palmweide F. eine Weidenart (*salix caprea*?) [Weilmünster-Ol]. Vgl. *Palme* 3 und K., Nachträge, 39.

Palmzweig (richtiger *-zweige*?) M. dasselbe wie *Palme* 2 (s. d.) [Fu Thaiden-Gf Hü].

Pälten G.? 'ein großes Stück (Brot usw.?)', * 'Erdscholle' [Niedermeiser-Hg].

Zu mnd. *palte* 'Lappen', 'Happen', 'Stück'.

Pämpel M. 'schlammige Erde' [Niedermeiser-Hg], 'weichflüssiger Boden' [Vasbeck-Tw].

Vgl. *pampel* 'flüssiger Kot' (Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Göttgn. usw., 151).

pämpeln 'im Wasser pantschen' [Rho.], 'im Schmutz herumkneten' (von Kindern) [Niedermeiser-Hg].

Formen: *pämpälän* (zu ä s. 300, 29) Rho. — Zu *Pämpel* (s. d.) wie *päppchen* zu *Päppch*.

Pamphilus M. 'Einfaltspinsel' [Wsl. Biebrich Hadamar-Li], 'Tunichtgut' [Mtb.]. * 'Grobian' [Dsbg. Gensungen-Me Cass.]. Einem *den P. machen* 'sich von jemand einfältigerweise ausnutzen lassen' [Biebrich].

Formen: *Bam-*, *Bambefilius* Biebrich; *Bomfiljus* Mtb.; *bumfiljäs* Wsl. — Aus dem Eigennamen P. entwickelt (s. A. Bach, Nass. Annalen 42, 127).

Pand M. 'Haut, Schimmel, die sich auf Essigeingemachtem bilden' [Uw-Etlbn. Arzb. Neubäusel Cad. denb. Veraltend und nur noch selten]. Das Eingemachte *hot schon P. gezo'e* 'gezogen' [Etlbn.].

Herkunft? Vgl. K. 302 sowie *Pant* 'Kahm' (Wörterb. d. luxemburg. Mda. S. 327).

Pandemiene s. *Pantomime*.

pandern (*pandean*) 'heimlich, hinter dem Rücken des (Ehe)mannes Getreide verkaufen, um sich Geld zu verschaffen' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 91 in Eschr.].

Vgl. *pandeln* 'schachern' bei Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 194, das dort von *Pand* 'Pfand' abgeleitet wird, und ferner *paudern*.

pänderwieren s. *perturbieren*.

Pan(g)se s. *Pensee*.

Panier (, ?) N. 'Korb' [Umgebung von Han.]. „Wenn man nach der Stadt will, geht merr, das *Banje . . .* am Arm, uff die *Station*“ (Hanaisches Magazin 1925, 27).

Zu frz. *panier* 'Korb'.

Panister s. *Paternoster*.

panke s. *pinke*.

Panne-, *pännnen* s. *Pfand-*, *pfänden*.

Pans, *Panse(n)* usw., *pansig* s. *Panze(n)*, *panzig*.

panschen 1. 'Flüssigkeiten mit andern versetzen und dadurch verfälschen' [Gsh. und Wsl. (*Wein p.*), Gelnhsn. (neben *taufen*), Wtfd. (nur *Milch p.*), Ober-Ohmen-Al. Auch Kohden-Bü?]. — 2. 'an etwas, das nicht zerbrechen will, herumhauen' [Ober-Ohmen].

Formen: *panššä* Wsl.; *ppuššä* Gsh.; *banššä* Wtfd.; *bandsche* (Laienschrbg. für p. 1 und 2) Ober-Ohmen. Vgl. C. 91.

Pantoffel M. 1. 'bequemer Hausschuh mit oder